

3. Marine und Schifffahrt.

U a t r a g

zum Vertrag über die Unterhaltung deutscher Postdampfschiffsverbindungen mit Ostasien und Australien vom ^{12. September} 30. Oktober 1898.

Zwischen dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe, handelnd im Namen des Reichs, einerseits und dem Norddeutschen Lloyd in Bremen, vertreten durch den Direktor Bremermann und den Procuranten Leift, andererseits ist heute, in Abänderung des Vertrags über die Unterhaltung deutscher Postdampfschiffsverbindungen mit Ostasien und Australien vom ^{12. September} 30. Oktober 1898, das Folgende vereinbart worden:

1.
Der im Artikel 39 Abs. 1 des Vertrags auf den 1. April 1899 festgesetzte Zeitpunkt des Beginns der fünfzehnjährigen Vertragsdauer wird auf den 1. Oktober 1899 verlegt.

2.
Demgemäß tritt bei der Zeitbestimmung im Abs. 2 des genannten Artikels an Stelle des Monats März 1914 der Monat September 1914, ferner bei den Zeitbestimmungen in der Ueberschrift der Spalten 3 und 4 des Artikels 4, im Artikel 34 und im Artikel 35 Abs. 1 an Stelle des April 1899 der Oktober 1899.

Diese Vereinbarung ist urkundlich in zweifacher Ausfertigung von beiden Theilen unterschrieben und untersiegelt worden.

Berlin, den 24. März 1899.
(L. S.) Der Reichskanzler.
Fürst zu Hohenlohe.

Bremen, den 18. März 1899.
(L. S.) Norddeutscher Lloyd.
Bremermann. Leift.

4. Handels- und Gewerbe-Wesen.

B e k a n n t m a c h u n g,

betreffend die für die Pflanzeneinfuhr geöffneten ausländischen Zollstellen vom 6. April 1899.

Das unter dem 27. April 1898 veröffentlichte Gesamtverzeichnis derjenigen ausländischen Zollstellen, über welche die Einfuhr der zur Kategorie der Rebe nicht gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien aus dem Reichsgebiete nach den bei der internationalen Reblausconvention beteiligten Staaten erfolgen darf (Central-Blatt S. 240), wird unter 6. Oesterreich-Ungarn (a. die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder) dahin abgeändert, daß die k. k. Neben-Zollämter I Fürth a/B. und Seidenberg hinzutreten.

Berlin, den 6. April 1899.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Hopf.